

V Arbeitsmarkt

1 Z Arbeitsmarktausgleich

Auf dem Arbeitsmarkt der Region Oberland soll ein angemessener Ausgleich von Angebot und Nachfrage nach Arbeitsplätzen bzw. Arbeitskräften erreicht werden. Das soll möglichst innerhalb der einzelnen Mittelbereiche angestrebt werden. Bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze soll verstärkt auf Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen und Teilzeitbeschäftigte hingewirkt werden.

1.1 Z Durch die Schaffung eines ausreichenden und vielfältigen Angebotes an qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen soll das in der Region vorhandene Arbeitskräftepotential erhalten und eine weitere Zunahme der Auspendler verhindert werden. Der starken Abhängigkeit der erwerbstätigen Bevölkerung der Region Oberland, insbesondere der nördlichen Teilräume, vom Arbeitsplatzangebot des großen Verdichtungsraums München soll durch Auflockerung und Ergänzung der Arbeitsplatzstruktur entgegengewirkt werden.

1.2 Z Auf eine Ergänzung der vorwiegend tertiären Beschäftigungsstruktur soll durch die Schaffung von Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe durch industriell-gewerbliche Arbeitsplätze und die Erhaltung der Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft hingewirkt werden.

1.3 Z Auf die Bereitstellung von dem Bedarf entsprechenden Ausbildungsplätzen in Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistungen und öffentlichen Dienst soll hingewirkt werden.

2 Regionale Arbeitsmärkte nach Mittelbereichen

2.1 Mittelbereich Schongau/Peiting

2.1.1 Z Im Mittelbereich Schongau/Peiting soll der Arbeitsmarkt durch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich und im produzierenden Gewerbe vordringlich erweitert und gestärkt werden. Eine Auffächerung der Branchenstruktur soll angestrebt werden.

2.1.2 Z Einem Mangel an Facharbeitskräften soll durch berufsbildende Maßnahmen entgegengewirkt werden.

2.2 Mittelbereich Weilheim i.OB

2.2.1 Z Im Mittelbereich Weilheim i.OB soll auf eine weitere Stärkung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich und im produzierenden Gewerbe hingewirkt werden. Dabei soll vor allem eine qualitativ hochwertige und differenzierte Arbeitsplatzstruktur angestrebt werden.

2.2.2 Z Im Unterzentrum Peißenberg und im möglichen Mittelzentrum Penzberg soll auf eine weitere Auffächerung des Arbeitsplatzangebotes hingewirkt werden.

2.3 Mittelbereich Wolfratshausen/Geretsried

2.3.1 Z Im Mittelbereich Wolfratshausen/Geretsried soll der starken Sogwirkung des Arbeitsmarktes München durch eine differenziertere Arbeitsplatzstruktur entgegengewirkt

werden. Außerdem soll auf eine Steigerung der Attraktivität für qualifizierte Arbeitskräfte hingewirkt werden.

- 2.3.2 Z Neben der Schaffung entsprechender Arbeitsplätze sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur angestrebt werden.

2.4 Mittelbereich Miesbach/Hausham

- 2.4.1 Z Im Mittelbereich Miesbach/Hausham soll auf die Sicherung bestehender Arbeitsplätze und auf ein zusätzliches, vielfältigeres Arbeitsplatzangebot hingewirkt werden.

- 2.4.2 Z Zur Sicherstellung eines ausreichenden Arbeitskräftepotentials soll im Mittelbereich Miesbach/Hausham auf eine Verbesserung des Angebotes an preisgünstigen Wohnungen hingewirkt werden.

2.5 Mittelbereich Tegernsee/Rottach-Egern/Bad Wiessee/Gmund a. Tegernsee

- 2.5.1 Z Im Mittelbereich Tegernsee/Rottach-Egern/Bad Wiessee/Gmund a. Tegernsee soll insbesondere eine Auffächerung des Arbeitsplatzangebotes im Dienstleistungsbereich und im Handwerk angestrebt werden.

- 2.5.2 Z Der Bedarf an gewerblichen Arbeitsplätzen soll vorwiegend in dem nördlichen Teil des Mittelbereiches gedeckt werden. Die arbeitsmarktlichen Verflechtungen mit den benachbarten Arbeitsmärkten sollen weiter ausgebaut werden.

2.6 Mittelbereich Bad Tölz

- 2.6.1 Z Im Mittelbereich Bad Tölz soll im Dienstleistungsbereich und im Handwerk auf eine Auffächerung des Arbeitsplatzangebotes hingewirkt werden.

- 2.6.2 Z Die bestehenden Arbeitsmarktverflechtungen mit dem Mittelzentrum Wolfratshausen/Geretsried und dem möglichen Mittelzentrum Penzberg sollen weiter ausgebaut werden.

2.7 Mittelbereich Garmisch-Partenkirchen

- 2.7.1 Z Im Mittelbereich Garmisch-Partenkirchen soll auf die Entwicklung zu einem eigenständigen Arbeitsmarkt hingewirkt werden.

- 2.7.2 Z Auf eine qualitative und quantitative Ergänzung des Arbeitsplatzangebotes im Dienstleistungsbereich soll durch Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im produzierenden Gewerbe hingewirkt werden.

- 2.7.3 Z Zusätzliche gewerbliche Arbeitsplätze sollen vornehmlich im möglichen Mittelzentrum Murnau a. Staffelsee unter Berücksichtigung fremdenverkehrlicher Belange geschaffen werden.